



Offen für unkonventionelle Ansätze in Forschung und Lehre hat die Universität Bremen sich seit ihrer Gründung 1971 ihren Charakter als Ort der kurzen Wege für Menschen und Ideen bewahrt. Mit einem breiten Fächerspektrum verbinden wir außergewöhnliche Leistungsstärke und großes Innovationspotenzial. Als ambitionierte Forschungsuniversität stehen wir für den Ansatz des Forschenden Lernens und eine ausgeprägte Orientierung an Interdisziplinarität. Wissenschaftliche Kooperationen weltweit gestalten wir aktiv und partnerschaftlich.

Heute lernen, lehren, forschen und arbeiten rund 23.000 Menschen auf unserem internationalen Campus. In Forschung und Lehre, Verwaltung und Betrieb bekennen wir uns nachdrücklich zu den Zielen der Nachhaltigkeit, Klimagerechtigkeit und Klimaneutralität. Unser Bremer Spirit drückt sich aus im Mut Neues zu wagen, in einem unterstützenden Miteinander, in Respekt und Wertschätzung füreinander. Mit unserem Studien- und Forschungsprofil und als Teil des europäischen YUFE-Netzwerks übernehmen wir gesellschaftliche Verantwortung in der Region, in Europa und der Welt.

An der Universität Bremen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Fachbereich Geowissenschaften folgende Stelle zu besetzen:

Professor:in (w/m/d) Besoldungsgruppe W2/W3 für das Fachgebiet Marine Seismik

Kennziffer: P 585/25

Bei Erfüllung der allgemeinen beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfolgt eine Verbeamtung auf Lebenszeit.

Stellenbeschreibung - Stellen- und Bewerber:innenprofil

Allgemein: Gesucht wird eine teamfähige Persönlichkeit (w/m/d) mit Leitungserfahrung und mit herausragender wissenschaftlicher Qualifikation auf dem Gebiet der Marinen Seismik. Erwartet werden Erfahrungen in der Entwicklung und Anwendung moderner reflexionsseismischer und hydroakustischer Messverfahren.

Forschung: Die Forschung sollte sich auf den Einsatz moderner seismischer und hydroakustischer Methoden zur Erfassung von Strukturen und zur geophysikalischen Kartierung des Meeresbodens sowie des flachen und tiefen Untergrunds fokussieren. Schwerpunkt sollte in der Untersuchung sedimentärer Systeme und tektonischer Prozesse liegen. Forschungsthemen könnten die Untersuchung von Sedimentdynamik und Bodenfestigkeit, die Bewertung von Georisiken (bspw. Boden- und Massenbewegungen), die Einlagerung und Neutralisierung von CO₂ oder die Standortvorerkundung für regenerative Energievorheben (bspw. Offshore Windparks) umfassen. Wünschenswert wären zudem Kenntnisse in der Verknüpfung von hochauflösenden reflektionsseismischen Daten mit marinen Kern- und Bohrlochmessungen zur flächenhaften geophysikalischen Charakterisierung des Untergrundes. Erwartet wird Erfahrung und Bereitschaft zur Planung, Koordination und Teilnahme an marinen Feldkampagnen, u.a. im Rahmen des IODP3 (bzw. Nachfolgeprogramm). Eine Mitarbeit am MARUM - Zentrum für marine Umweltwissenschaften und die Bereitschaft an dessen Weiterentwicklung mitzuwirken, wird erwartet. Ebenso bietet sich die Möglichkeit, mit regionalen Forschungspartnern wie dem Alfred-Wegener-Institut, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung, Bremerhaven, und dem Fraunhofer-Institut für Windenergiesysteme zu kooperieren. Weitere Kooperationsmöglichkeiten bestehen in Zusammenhang mit den Wissenschaftsschwerpunkten der Universität Bremen (siehe <https://www.uni-bremen.de/forschung/forschungsprofil/wissenschaftsschwerpunkte>). Forschungserfahrungen im internationalen Kontext mit entsprechender Publikationstätigkeit werden vorausgesetzt. Darüber hinaus werden angemessene Erfahrungen in der Einwerbung von Drittmittelprojekten und die Bereitschaft zur Einwerbung von Drittmitteln erwartet. Eine aktive Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses wird vorausgesetzt.

Lehre: Zu den Aufgaben zählt die Übernahme eines Lehrdeputats in Höhe von 9 Lehrveranstaltungsstunden (LVS) pro Semester in den deutsch- und englischsprachigen Bachelor-Studiengängen „Geowissenschaften“, „Marine Geosciences“ und „Natural Sciences for Sustainability“ sowie in den Master-Studiengängen „Applied Geosciences“ und „Marine Geosciences“ des Fachbereichs. In der Lehre soll das Fachgebiet die Geophysik in der gesamten Breite mit einem Schwerpunkt in der marinen Seismik vertreten und zur Weiterentwicklung des Faches sowie zur internationalen Profilbildung des Fachbereichs beitragen. Zu den Lehrinhalten zählen fachbezogene geophysikalische Grund- und Geländeausbildung, instrumentelle Methodik und Datenauswertung.

Sonstiges: Die Lehre erfolgt in deutscher und englischer Sprache. Voraussetzung ist die Befähigung, englischsprachige Lehrveranstaltungen von Beginn an zu übernehmen und nach spätestens zwei Jahren deutschsprachige Veranstaltungen anzubieten. Darüber hinaus werden Interesse, Bereitschaft und ggf. Erfahrungen im Bereich der Innovationen in der Lehre, der hochschuldidaktischen Weiterbildung, der akademischen Selbstverwaltung und in der Institutsentwicklung/Management erfordert. Weiterhin wird eine kritische Reflexion von Fragen der Geschlechtergleichstellung, der Vielfalt und der Antidiskriminierung in Forschung und Lehre erwartet.

Einstellungsgrundlage & -voraussetzungen

Erforderlich sind ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium mit geophysikalischem Schwerpunkt, eine einschlägige herausragende Promotion auf einem Gebiet der vorgenannten Forschungsschwerpunkte, weitere wissenschaftliche (Habilitation oder äquivalente) Leistungen auf dem Gebiet der Geophysik, pädagogische Eignung und didaktisches Engagement. Die Berufung erfolgt unter Zugrundelegung von § 18 BremHG und § 116 BremBG. Die Einstufung in die Besoldungsgruppe W2 oder W3 richtet sich nach Qualifikation und Erfahrung. Berücksichtigt werden dabei die Tätigkeitsfelder Forschung, Nachwuchsförderung, Lehre und akademische Selbstverwaltung. Eine tabellarische Übersicht der jeweiligen Kriterien finden sie unter: https://www.geo.uni-bremen.de/service/formulare/downloads/Kriterien_Professur_open_rank_W2_W3.pdf

Chancengleichheit

Die Universität bietet eine Vielzahl an Angeboten, die Neuberufene (w/m/d) unterstützen, wie ein Welcome Center, Möglichkeiten zu Kinderbetreuung und Dual Career und Angebote der Personalentwicklung und der Weiterbildung. Die Universität Bremen strebt eine Erhöhung des Anteils an Professorinnen an und fordert deshalb Wissenschaftlerinnen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Außerordentlich begrüßt werden Bewerbungen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern mit Migrationshintergrund sowie internationale Bewerbungen. Schwerbehinderten Menschen wird bei einer Bewerbung bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung der Vorrang gegeben.

Bewerbungsmodalitäten

Die Bewerbungen sollten in englischer Sprache verfasst sein und ein Motivationsschreiben, einen Lebenslauf mit einer Liste von Veröffentlichungen, Forschungs- und Lehrkonzepten, Nachweise der Lehrqualifikation sowie Zeugnissen und Urkunden enthalten.

Kontakt: Die Bewerbungen sind bis zum 7. Januar 2026 unter Angabe der Kennziffer P 585/25 an die folgende Adresse zu senden. Per Post an: Universität Bremen - Fachbereich 05 Geowissenschaften, Fachbereichsverwaltung, Klagenfurter Str. 2-4, 28359 Bremen oder per E-Mail (als eine einzige PDF-Datei): Bewerbung-Seismik@geo.uni-bremen.de

Anfragen im Vorfeld der Bewerbung können an den Dekanin, Prof. Dr. Thomas Pichler, gerichtet werden: dekan@geo.uni-bremen.de. Weitere Informationen zu Berufungsverfahren an der Universität Bremen finden Sie unter: <https://www.uni-bremen.de/universitaet/wissenschaftliche-karriere/professorinnen-und-professoren>

